



NEWSLETTER

*Organisation gestalten. Politik begleiten.
Märkte analysieren.*



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und hat auch für die AFC Public Services einige Veränderungen gebracht: Zum einen durften wir neue Kolleg:innen in unserem Team begrüßen, zum anderen konnten wir wieder interessante Projekte für uns gewinnen. In den vergangenen Wochen haben wir uns unter anderem intensiv mit Potenzialen und Handlungsmöglichkeiten in der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft beschäftigt. Zudem hat uns die Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Kommission erneut mit einer Studie zum EU-Schulprogramm beauftragt.

Zudem ist seit dem 22. November 2022 die neue Tierärztegebührenordnung in Kraft, dessen Anpassung auf Basis unserer im Auftrag des BMEL durchgeführten Studie „Prüfung der finanziellen und strukturellen Auswirkungen hinsichtlich der Angemessenheit der Gebührensätze der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT)“ erfolgte.

Über unsere aktuellen Arbeiten und Veröffentlichungen berichten wir Ihnen wie gewohnt in unserem Newsletter. Möchten Sie darüber hinaus regelmäßig über die aktuellen Projekte, Stellenausschreibungen und Arbeitsergebnisse der AFC informiert werden? Dann folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen auf [LinkedIn](#) und [Xing](#)! Hier erhalten Sie spannende Einblicke in unsere Arbeit rund um die #FoodValueChain.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr 2023

Ihr Team der AFC Public Services GmbH

VERÖFFENTLICHUNGEN UND PROJEKTABSCHLÜSSE

DG AGRI beauftragt die AFC mit Studie zum EU-Schulprogramm



Das zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 eingeführte EU-Schulprogramm soll Kindern und Jugendlichen Gemüse und Obst sowie frische Milch und Milchprodukte schmackhaft machen und eine gesündere Ernährung fördern. Kinder sollen durch die Teilnahme am Programm erfahren, dass Obst, Gemüse und Milch nicht nur gesund sind, sondern auch lecker schmecken. Zudem wird durch begleitende pädagogische Maßnahmen wie Unterrichtseinheiten oder Besuchen auf dem Bauernhof Wissen rund um

Themen wie landwirtschaftliche Erzeugung, gesunde Essgewohnheiten, ökologischen Landbau oder auch Vermeidung von Lebensmittelabfällen vermittelt.

Um die relevanten Aspekte in Bezug auf Ernährung, Gesundheit und Bildung genauer zu untersuchen, hat die Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Kommission die AFC gemeinsam mit dem litauischen Beratungsunternehmen PPMI beauftragt. Insbesondere soll bewertet werden, inwieweit das EU-Schulprogramm zu den Zielen der EU-Gesundheitspolitik, zur Förderung eines nachhaltigen Lebensmittelkonsums und der Entwicklung nachhaltiger Lebensmittelketten beigetragen hat.

Kontakt: [Nicolas Heinrich](#)

Die AFC evaluiert die Förderrichtlinie Wildnisfonds



Im Rahmen der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt hat sich die Bundesrepublik Deutschland das Ziel gesetzt, 2 % der eigenen Landesfläche dauerhaft als Wildnisgebiet zu sichern. Zur Unterstützung des Ziels wurde 2019 die bundesweite Förderrichtlinie Wildnisfonds eingerichtet, welche die Entwicklung und Sicherung von Wildnisflächen finanziell fördert. Mit der Betreuung ist der bundeseigene Projektträger Zukunft- Umwelt – Gesellschaft (Z-

U-G) gGmbH beauftragt.

Die AFC Public Services wurde von der Z-U-G mit der ersten Evaluierung der Förderrichtlinie Wildnisfonds beauftragt. Schwerpunktmäßig wurden die Bereiche Wirkungslogik und Erreichung der Zielgruppen sowie operative Prozesse rund um den Wildnisfonds betrachtet. Durch die Evaluierung sollen Verbesserungspotenziale an der dem Förderprogramm zugrundeliegenden Förderrichtlinie sowie den begleitenden Rahmenbedingungen identifiziert werden. Durch das Ableiten von Handlungsempfehlungen wird ein Beitrag für die perspektivische Weiterentwicklung und Optimierung des Programms sowie zur Zusammenarbeit der beteiligten Akteure geleistet.

Kontakt: [Michael Bödecker](#)

Die AFC erarbeitet Potenziale und Handlungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Wertschöpfung in ausgewählten Sektoren der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft



In den Diskussionen zur gegenwärtigen Lage und zur zukünftigen Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft wird u. A. oft auf die schwierige wirtschaftliche Situation der Agrarproduzenten hingewiesen, auch in Verbindung mit der Finanzierung des gesellschaftlich angestrebten ökologischen Wandels. Gleichzeitig haben Land- und Ernährungswirtschaft - auch im Freistaat Sachsen - noch weitere regionale Wertschöpfungspotenziale, welche bisher nicht ausgeschöpft sind und u. A. den Primärerzeugern zusätzliche

Einkommensmöglichkeiten bieten können. Deshalb ist es ein erklärtes Ziel der Landesregierung, mehr Wertschöpfung innerhalb der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund wurde die AFC Public Services vom Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), mit einer Studie zu Potenzialen und Handlungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Wertschöpfung in ausgewählten Sektoren der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft beauftragt. Die Handlungsmöglichkeiten sollen den Akteuren der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft konkrete Optionen aufzeigen und im politischen Prozess eine Grundlage für weitere Unterstützungsmaßnahmen bieten.

Kontakt: [Lena Grosse Streine](#)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND NEUIGKEITEN

Bund setzt AFC-Empfehlungen zur Erhöhung der Tierärztegebührenordnung (GOT) um



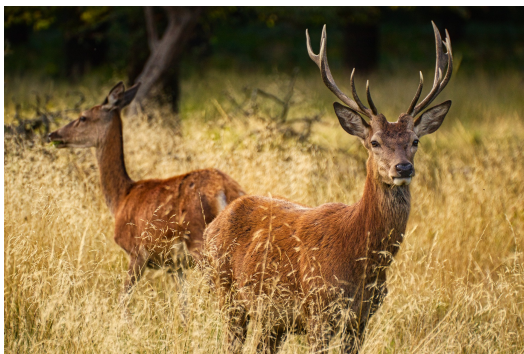
Seit dem 22. November ist die neue Tierärztegebührenordnung (GOT) in Kraft. Die GOT bestimmt die Vergütungen der Tierärztinnen und Tierärzte für ihre Leistungen und ist zuletzt im Jahr 1999 umfassend geändert worden. Da kurativ tätige Tierärztinnen und Tierärzte die GOT anzuwenden haben, hängen ihre Einkünfte erheblich von den Gebühren für die tierärztlichen Leistungen ab.

Die Anpassung der Gebührensätze erfolgte auf Basis eines wissenschaftlichen Gutachtens, welches die AFC Public Services in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Eberhard Haunhorst 2021 im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erarbeitet hatte. In der Studie wurde die Angemessenheit von Kosten und Leistungen geprüft, um für die Bestimmung der Gebührensätze eine wissenschaftliche Grundlage zu schaffen.

Unsere Studie „Prüfung der finanziellen und strukturellen Auswirkungen hinsichtlich der Angemessenheit der Gebührensätze der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT)“ finden Sie [hier](#).

Kontakt: [Prof. Dr. Otto Strecker](#)

MLUK Brandenburg veröffentlicht Marktanalyse zur Wildfleischvermarktung



Die Mehrheit der aktuellen Ernährungstrends dreht sich um die Themen Achtsamkeit, Bewusstsein und Verantwortung den Lebensmitteln, der Umwelt sowie der eigenen Gesundheit gegenüber. Insbesondere der Fleischsektor hat in den vergangenen Jahren an diesen Trends partizipiert: Regionales Fleisch aus möglichst artgerechter Tierhaltung hat zunehmend das Interesse der Konsument:innen geweckt.

Vor dem Hintergrund dieser Trends rückt Wildbret als Lebensmittel in Deutschland immer weiter in den Fokus der Verbraucher:innen. Das Fleisch stellt sowohl aus ernährungsphysiologischer Sicht als auch aus Perspektive des Tierschutzes eine vorteilhafte Alternative zu den gängigen Fleischsorten dar. Gleichzeitig wird der Fleischbedarf der Deutschen heute fast ausschließlich durch landwirtschaftliche Nutztiere gedeckt und Wildbret nimmt in Deutschland lediglich einen Bruchteil des gesamten

Fleischkonsums ein. Ursächlich hierfür sind zum einen die schlechte Verknüpfung einzelner Wertschöpfungsstufen sowie die oft fehlende Transparenz in den Vermarktungsstrukturen.

Um die Vermarktung von Wildbret zu stärken, wurde die AFC Public Services vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) in Brandenburg mit der Marktanalyse Wildfleischvermarktung beauftragt. Ziel der Studie war es, den Status Quo der Wildfleischvermarktung im Land Brandenburg abzubilden und eine Stärken-Schwächen-Analyse durchzuführen. Darauf aufbauend wurden Handlungsempfehlungen formuliert. Die Studie sowie die Kurzfassung zum Bericht stehen hier zum Download bereit.

Kontakt: [Elisabeth Gerwing](#)

Zum zehnten Mal in Folge: AFC Personalberatung veröffentlicht die HR-Studie 2022



Im Rahmen der Studie „HR Trends 2022 in der Food and Consumption Value Chain“ hat die AFC Personalberatung in exklusiver Zusammenarbeit mit der Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss zum zehnten Mal in Folge die wichtigsten Trends im Personalwesen sowie dem Arbeitsumfeld der Branche unter die Lupe genommen.

Im Rahmen der Studie wurden 465 Unternehmen entlang der Food and Consumption Value Chain befragt, wie sie sich

auf die Herausforderungen im Bereich Human Resources einstellen. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die HR-Bereiche unserer Branche mehr und mehr zum Weichensteller in einem bereits laufenden Transformationsprozess geworden sind. Der Wandel hin zu einem Arbeitnehmermarkt setzt sich weiterhin fort und stellt die Unternehmen der Ernährungs- und Genussmittelindustrie schon heute vor große Herausforderungen.

Kontakt: [Anselm Elles](#)

STELLENANZEIGEN

Gesucht Praktikant (m/w/d)

Die AFC Public Services GmbH bietet regelmäßig die Möglichkeit eines Praktikums für 2 bis 6 Monate.

Interesse? [Hier](#) geht's zur Stellenausschreibung Praktikant (m/w/d).

Kontakt: [Stefanie Müller](#)

Tel: + 49 (0)228-98579-90



AFC PUBLIC SERVICES GMBH

Dottendorfer Straße 82 • 53129 Bonn
Telefon: +49 228 98579-0 • info@afc-ps.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn, eingetragen: AG Bonn HRB
18948
Geschäftsführer: Anselm Elles, Prof. Dr. Otto A. Strecker

TIME FOR A CHANGE

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr zugestellt haben möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)